

Usually different..

When darkness needs light

Von pinkcherry

Kapitel 8: The second best friend

„Hinata-chan!“, hallte es über den Schulhof und verwundert drehte sich die Hyuuga um, sah gerade noch wie ein pinker und ein blonder Haarschopf auf sie zusprangen, dann spürte sie den Schulboden an ihrem Rücken. „Hallo Sakura-chan. Hallo Ino-chan!“, nuschelte sie lächelnd, bevor sich ihre beiden Freundinnen aufrichteten und ihr dann kichernd gleichzeitig ihre Hand hin hielten.

Sie blickte lächelnd auf und nahm beide Hände entgegen, dann stand sie wieder auf zwei Beinen.

„Hinata hat sich was bei deiner Familie geändert?“, fragte Ino, als sie im Klassenzimmer waren und sie sich auf den Tisch der Hyuuga setzte und ihr somit direkt ins Gesicht blickte.

Sakura schritt besorgt dazu und musterte ihre blau haarige Freundin, welche nun betrübt den Kopf senkte und die Augen schloss.

„Nein. Sie wollen nicht erkennen, dass ich ein normaler Mensch bin.“

Stille legte sich um sie, doch das Thema war noch nicht beendet.

„Und...du bist dir sicher, dass wir nicht mal mit deinen Eltern reden sollten?“, fragte Ino zaghaft, doch Hinata schüttelte wild ihren Kopf.

„Nein, tu das nicht! Meine Eltern würden mir verbieten euch zu treffen und das will ich nicht.“

Sakura biss sich auf ihre Lippen.

Hinata....

„Okay.“, flüsterte die Yamanaka und fing an nach einem besseren Gesprächsthema zu suchen.

„Hinata wir sind ...immer für dich da, ja?“, sprach dann auch Sakura und Hinata nickte lächelnd.

„Danke.“

Ino's Gesichtszüge hellten sich auf, anscheinend hatte sie ein neues Thema und sprach dieses auch gleich an.

„Also, hört mal. Ich hab letztens diesen Typen getroffen und der war so geil. Das ist noch gar kein Ausdruck.“, ihre Augen leuchteten und Hinata kicherte, während Sakura die Augen verdrehte.

„Ino, du findest jeden Typen geil.“ Ino lachte leicht beschämt und wurde rot, während sie ihre Hand hinter ihren Kopf legte.

„Ach was, das bildest du dir nur ein.“, murmelte Hinata lächelnd und Sakura blies empört ihre Backen auf.

„Jaja, verschanze dich nur auf die dunkle Seite. Die Macht ist nicht mit dir, mein junger Padawan.“, sagte sie dann beleidigt und Hinata lachte auf.

„Aber du! Dafür bist du ja für niemanden zu haben..!“, sagte dann Ino und zeigte gespielt anklagend auf sie.

Sie schüttelte nur den Kopf über dieses Thema, konnte aber nicht verhindern, dass sie etwas rot wurde, was zu ihrem Leidwesen ihre blonde Freundin mitbekam.

„Sa...Sakura-chan...?“, murmelte Hinata fragend, während sich die Hyuuga neugierig etwas vor streckte, als sie nur sah, wie sie ihre Augen hinter ihren Haaren verschloss.

„Gehts dir nicht gut...?“, flüsterte sie dann, doch Ino übernahm das Wort.

„Hast du das nicht gesehen?! Sie ist rot geworden..! Achso...nein, du hast das ja nicht gesehen...aber...sie ist rot geworden!!!“

Jetzt sah auch Hinata neugierig in die Richtung ihrer Freundin.

„Hast du einen Freund, Sakura-chan?“, fragte sie dann vorsichtig, wurde aber wieder von Ino abgeschnitten, als sie weiter sprechen wollte.

„Genau Sakura-chan! Hast du einen Freund?! Und hast du uns nichts davon erzählt?!“, hysterisch blickte sie zu ihrer Freundin, welche nun mit einer Tomate verglichen werden könnte, als sie leicht nickte.

„AHA! Jetzt erzählst du uns alles , junges Fräulein...“

~

„Du hast das Gestern ernst gemeint!?“

„Dobe, halt die Fresse.“

„Nein, echt jetzt. Du hast das Ernst gemeint?“

„Kannst du nicht mal die Klappe halten?! Wie bist du überhaupt hier rein gekommen?“

Es war elf Uhr morgens, ein an genervter Uchiha und ein quengelnder Uzumaki waren zutage, während der schwarz haarige von den beiden auf seinem Bauch in seinem Bett lag und den blonden, welcher davor stand und ununterbrochen auf ihn einredete, zu ignorieren versuchte.

Naruto zuckte grinsend mit den Schultern und zeigte dann mit seinem Daumen großzügig auf das Fenster hinter ihm.

„Wenn du es immer..-“

„Es war zu. So, wie ich dich kenne, hast du es wieder aufgebrochen.“

Ertappt zuckte der Uzumaki zusammen doch hatte keine Sekunde später wieder sein übernatürlich großes Grinsen auf den Zügen.

„Jetzt komm schon Teme! Ich will was machen und nicht hier herum stehen und zu sehen wie du schläfst!“

„Dann geh doch einfach..!“, stöhnte der Uchiha und drückte sich angervt ein Kissen auf seine empfindlichen Ohren.

„Du kannst doch nicht erst um was-weiß-ich-wann aufstehen!!“

Der schwarz haarige brummte angervt, sah unter seinem Kissen zu seinem Wecker, welcher ihm mit roten Zahlen entgegen leuchtete.

„Ich muss erst um 12 aufstehen. Das dauert noch eine Stunde.“

Naruto drehte sich einmal angervt im Kreis, dann blieb er salopp stehen und blickte fast verzweifelt auf seinen besten Freund.

„Wieso um 12 ? Ist das die Geisterstunde von Uchiha, oder wie?“

„Es gibt gleich Geisterstunde für dich, Dobe.“

„Nein, jetzt sag schon.“

Ein seufzen ertönte unter der Bettdecke, dann stand der Uchiha an seinem

Kleiderschrank und Naruto musste sich erst einmal um sich selbst drehen um seinem Freund, welcher innerhalb von einer Sekunde im Begehbaren Kleiderschrank verschwunden war und die Tür geschlossen hatte, hinterher zu gehen und ihn dann beim Klamotten aussuchen zu beobachten.

„Sie hat um kurz nach 12 aus und ich hol sie ab. Wie jeden Tag. Das müsste dir doch mal aufgefallen sein.“

Jetzt kratzte sich der Uzumaki verlegen am Hinterkopf, dann stupste er mit seinem Fuß gegen den Boden und blickte ebenfalls zu seinen Füßen.

„Dobe, ich kann nicht glauben, dass du einer von uns bist.“, murmelte er Augen verdrehend, doch Naruto lies sich nicht abschrecken.

„Jetzt sag schon! Hast du das ernst gemeint?!“

Sasuke drückte sich an ihm vorbei, knurrte abermals als er bemerkte, dass ihm Naruto folgte und war schon halb im Badezimmer, als er antwortete.

„Ja, Dobe. Ansonsten hätte ich es nicht gesagt. Ich sterbe mit ihr.“

Dann schloss er die Tür und hörte keine fünf Sekunden später, wie Naruto lautstark gegen die Tür hämmerte.

"Du alterst?! Teme, heißt das, dass dudass du....sterben wirst?! TEME! Was soll ich denn dann hier machen?! Wage es ja nicht!! Vielleicht will sie ja bald nichts mehr von dir, wenn sie dich ansieht und bemerkt, dass ich viel schöner bin wie du!"

~

„Und er kommt dich sicher abholen?!“

Sie verdrehte die Augen, als sie den Gang hinunter liefen und Ino zu ihrer rechten den Mund nicht mehr zumachen konnte während Hinata zu ihrer linken einfach still neben ihr herging und bis eben interessiert ihrer Beziehung gelauscht hatte.

Die blutigen Details wurden zwar ausgelassen, aber im Grunde genommen, war es die Wahrheit.

„Ich weiß es nicht Ino. Vielleicht hat er auf dem Weg hierher irgendeine wunderschöne Braut gesehen und ist mit ihr durchgebrannt.“, murmelte sie angernert, während sie im letzten Moment einem rüpeligem Schüler auswich, welcher ihr keinen Platz machte.

Sie stieß die Tür auf, welche sie auf den Schulhof brachte und konnte sofort die frische Luft einatmen.

„S-Sakura-chan..uhm..wieso geht er nicht zur Schule?“, fragte die Hyuuga zaghaft und sah sie an, während sie Ino aus dem Weg ging, die immer wieder um die zwei herum lief und sich nach dem geheimnisvollen Jungen umsah.

Die rosa haarige verdrehte die Augen, als sie Ino's Tätigkeit verfolgte, sah dann aber lächelnd zu ihr, als sie die Frage hörte.

„Er geht auf eine Privatschule. Im Gegensatz zu mir ist er stinkreich.“ Er ging zwar nicht auf eine Schule, weil er schon mindestens 3 Abschlüsse hatte, aber das mit dem stinkreich war nicht gelogen.

„Und da hat er sich so ein armes Kirchenmäuschen wie dich ausgesucht?“, kicherte Ino und sah nach links.

„Jaja. Ich weiß selber, dass ich wertlos bin. Jetzt hör auf mir das unter die Nase zu reiben.“, grummelte sie und schulterte ihre Umhängetasche.

„Verdammt, er ist nicht da! Deine heiße-braut-durchbrenn-Theorie stimmt..“, patzte Ino und blieb mit verschränkten Armen stehen.

„Ich will den Typen kennen lernen..!, meckerte sie dann und sah anklagend auf Sakura.

„Wo ist er..?!“

„Ich sags doch. Er ist durchgebrannt.“

„Wirklich?!“ Ino fing langsam an ihr zu glauben und auch Hinata sah sie erschrocken an, als sie stehen blieb.

Sie seufzte.

„Nein, ihr dummen Hühner. Kommt mit.“

Sie drehte sich ohne auf Verluste zu achten nach rechts und ging auf einen Baum, welcher im Schatten lag, zu.

Ino packte die Hyuuga an der Hand und rannte ihrer Freundin hinterher, grinste dann, als sie neben ihr herging und Hinata lächelte.

Am Baum angekommen ging sie einmal drumherum, sah dann zu Sakura, welche just in dem Moment ebenfalls zu ihr sah und dann einen bösen Blick aufsetzte.

„Er ist doch nicht hier..!“

Noch bevor Sakura etwas hätte sagen können, geschweige denn reagieren können, sprang eine Gestalt vom Baum herunter und dann stand jemand vor ihr. Blöd grinsend und Zähne zeigend bevor er sie innerhalb von einer Millisekunde ansprach.

„Buh!“

Sie kreischte auf, fiel auf ihr Hinterteil und spürte fast im selben Moment den leichten Schmerz, welcher der Aufprall mit sich brachte.

„Das ist der sexiest man alive von dem du uns erzählt hast?“, fragte dann Ino, als sie eine Augenbraue hob und zu dem Blondschoopf sah, welcher sich zu ihr umdrehte.

„Nein. Das ist Naruto. Und er hat die Absicht mich zu verletzen, jedes mal, wenn er mich sieht.“, jammerte sie und rieb sich den Hintern, als Hinata ihr auf half.

„Aber ich könnte gut als sexiest man alive durchgehen.“, grinste der Uzumaki und sah nun zu Hinata welche nur auf den Boden sah.

Erst jetzt bemerkte Sakura, wie grell die Farben seiner Haare war und das gefälschte blau leuchtete so sehr, dass sie wegsehen musste.

„Angenehm! Uzumaki Naruto und erfreut euch kennen zu lernen.“, grinste er dann und streckte Ino die Hand hin, welche sich fragte, wie er in so schneller Zeit bei ihr angekommen war.

„Ähm...ja. Ino Yamanaka.“, sagte sie dann und nahm vorsichtig seine Hand, während sie nun ebenfalls bemerkte wie grell seine Haare leuchteten. „Wow~! Deine Haare sind ja der Hammer! Wie machst du, dass sie so leuchten?“, fragte sie dann erstaunt und konnte ihren Blick gar nicht mehr davon abwenden. Die Haruno verdrehte die Augen. Sie wusste, dass sie so leuchteten, weil es somit leichter war ihre Opfer zu faszinieren und sie somit nicht mehr weglaufen würden. Das schwarz von Sasuke war ebenfalls so stark. Genauso, wie die Augen.

Jetzt ging der Uzumaki auf die Hyuuga zu, welche bis eben auf den Boden gesehen hatte und nun auf sah. Auch ihr streckte er die Hand hin und sie nahm sie mit leicht roten Wangen entgegen, stellte sich mit einem „H-Hyuuga Hinata. An-..genehm.“, vor und sah dann schnell weg. Naruto legte seinen Kopf schief und sah sie einige Zeit an, dann...

„Findest du meine Haare nicht schön..?“, fast gekränkt in seinem Stolz sah er sie an.

Sakura klatschte sich eine Hand mitten aufs Gesicht.

„D-doch. Sie sind..bestimmt sehr schön.“, flüsterte sie und verbeugte sich kurz.

„Man Uzumaki. Sie kann deine Haare nicht sehen.“, meckerte dann Ino und stellte sich neben ihn.

„Was?“

„Ich..kann dich zwar sehen...a-...aber...ich kann dich nur in schwarz weiß sehen...“, hauchte sie und sah ihn entschuldigend an.

„Wie jetzt?“

„Dobe, sie hat Achromatopsie.“, sagte eine tiefe Stimme und dann sprang eine zweite Person vom Baum herunter, landete lautlos auf dem Boden und stand somit im Schatten.

„Hey.“, hauchte dann Sakura und ging auf die Person zu, bevor sie vor ihr stehen blieb und lächelnd auf sein Gesicht sah.

Er zog sie kommentarlos zu sich hoch und verschloss seine Lippen mit ihren, damit er sie aufseufzen hören konnte und schon wieder diese Zufriedenheit spürte.

„Uh...na~. Der passt eher in die Kategorie „Sexiest man alive.“, kicherte Ino leise und Naruto warf ihr einen beleidigten Seitenblick zu.

„Sie wollten dich kennen lernen.“, flüsterte sie leise und er nickte.

„Ich weiß.“

Sie verhakte seine Hand mit ihrer und zog ihn dann zu der kleinen Gruppe, welche neugierig auf die beiden starrte.

„Achroma-...Was?“, Naruto hörte mit dem Wort auf bevor er es überhaupt angefangen hatte und sah verwirrt zu seinem besten Freund.

„Ich erklär´s dir nächstes Mal. Also, Sakura-chan...das ist er?“, fragte Ino spitzbübisch und sah sie grinsend an, während sie abermals rot wurde und dann heftigst nickte.

~*~